

Zeitschrift: Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins Zentralschweiz

Herausgeber: Historischer Verein Zentralschweiz

Band: 25 (1870)

Artikel: Jahrzeitbücher des Mittelalters. 18, Der Kirche in Buttisholz, Kt. Lucern

Autor: Schneller, Joseph

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-112388>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

III.

Jahrzeitbücher des Mittelalters.

(Fortsetzung.)

18. Der Kirche in Buttisholz, Et. Lucern.

Mitgetheilt vom Vereinsvorstande J. Schneller

Die Pfarrei Buttisholz als solche ist sehr alt, spricht doch schon eine Urkunde vom Jahre 1228 im Geschichtsfreund (XVII. 254) von einer ecclesia in Buttensulz. Und am 16. Herbstm. 1277 besiegt Herr Burcard genannt Winon, Chorherr zu Beromünster und Rector in Buttensulz, einen Verkauf an Rathhausen um 2 Schupozen Lands zu Chottewile.¹⁾ Aus dem Briefe geht des weitem hervor, daß Münster damals das Patronat der Kirche zu Buttisholz inne hatte. Beromünster erhält nämlich laut der Dotationsurkunde des Grafen Ulrichs von Lenzburg vom 9. Hor. 1036 bereits tertiam partem in Butensulza. (Neugart II. 28.) Unterm 30. Dec. 1302 (Ind. I.) ermächtigen dann Propst und Capitel von Münster die vier Sachwalter Mag. Waltherus Scholasticus, Volricus de Richenthal, Nicolaus de Malters et Wernherus de Thurego — alle Chorherren —, das Patronat von Buttisholz oder von Hochdorf an Constanz abzutreten.²⁾ Daraufhin am 3. Jänners 1303 erfolgte die wirkliche verbrieftete Verzichtleistung auf

¹⁾ Das Siegel des Rectors stellt Maria dar, wie sie das Jesuskind an der Hand führt. (Archiv Rathhausen.)

²⁾ Waltherus Scholasticus wird in diesem Briefe Officialis curie genannt, und Wernherus de Thurego heißt Wernherus de Waloshouen. (Familien-Archiv der Herren Pfyffer-Feer.)

den Kirchensatz von Buttisholz an den Tisch des Hochw. Domcapitels zu Constanz, wozu Bischof Heinrich sein Siegel als Genehmigung beilegt.¹⁾ Mittels eines eigenen besiegelten Briefes bekräftigen sodann unter dem Datum 10. Jänners 1303 Propst Ulrich und das Capitel von Münster genannte Patronatshingabe.²⁾ Den 5. Jänners 1526 verkaufen Decan und Capitel des Domstiftes Constanz an Jacob Feer, Burger und des Raths zu Lucern, und an alle seine Erben und Nachkommen, für 994 Rheinische Gulden (á 15 Constanzer-Bazen) Zehnten und Kirchensatz zu Buttisholz. Hiervon fallen dem Kirchherrn oder Leutpriester jährlich 12 Rh. Gl. und $1\frac{1}{2}$ Malter Besen. Überdies hatte der selbe zu beziehen allen Zehnten ab den drei Höfen im Graben, zu Nideraregg und in Schweighüsfern; ebenso den Kleinzehnten im Dorfe Buttisholz. Geben vff frntag der hailgen Dry Künig Abend.³⁾ Noch bis zur Stunde übt rechtlicherweise je der älteste Nachkomme der Herren Feeren (Pfyffer-Feer) die Collatur in Buttisholz aus, und er ist Zehntherr dortselbst. —

Nun zum Jahrzeitbuche dieser Pfarrei. —

Dasselbe ist groß Folio, 43 Pergamenblätter stark, in Holz und Schweinleder gebunden. Es hat zwei Abtheilungen, je mit eigenem Kalendarium. Der vordere Kalender (24 Blätter) umschreibt die eigentlichen in der Pfarrkirche gestifteten Jahrzeiten. Die älteste Hand, welche einträgt, röhrt aus der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts, bringt aber auch da und dort Angaben aus früherer Zeit. Der hintere Kalender (6 Blätter), der Schreibweise nach im 14. Jahrh. begonnen, ist mehr ein sog. Todtenbuch (Nekrologium), gemischt mit Aufzählung von unterschiedlichen historischen Ereignissen. Die Hände, welche den Codex führten, sind durchweg sauber, ja die Initialien sogar hübsch gehalten. An Jahresdaten ist er freigebiger, als manche andere Anniversarienbücher; auch die Zinnober-Tinte wurde nicht gespart.

Wir wollen die beiden Kalender mit A und B unterscheiden.

Auf den sieben dem ersten Kalender vorangehenden Blättern steht Folgendes:

¹⁾ Beweisetitel, abgedruckt im Anhange.

²⁾ citat. Familien-Archiv.

³⁾ Hängen die Siegel Bischofs Hugo und des Capitels. (Familien-Archiv.)

Do man zalt von der gepurt Christi unsers Herren 1484 iar,
do ist gebuwen hie der nüw chor, vnd ist der mit dem altar ge-
wicht in der ere sant verenen der juncfrowen, sant Marien mag-
dalenen, sant vrsulen mit irer geselschafft der eilff tusent me-
gen, sant dorothée der jungfrowen, sant sebastian und sant cri-
stoferi der marterer. Dīse wihung die ist beschehen von dem er-
wirdigen vater und herren in got Herr Daniel bischoff zu bel-
linensis, an dem sechsten Tag des andren Herbstmonet, in dem
iar wie obstat. — Kirchweihe, jährlich am Sonntag vor St.
Berenen.

Item in dem obgemelten iar do ist auch gepuwen vnd ge-
macht der nüwe altar mit finer zugehört, Kelch vnd Meßbuch,
durch iohansen egrer von nüremberg lüpriester dis gozhus. Und
ist der gemacht vnd gewicht in der ere sant sebalds des bichtigers,
sant antons, sant valentins, sant theodols, sant margarethen
vnd sant agthen der jungfrowen. (Weihung wie oben, und Ge-
dächtnißfeier im Dugsten, Sonntag nach Sebald.)

Do man zalt von der gepurt Christi unsers Herren 1462
iar, do ist gebuwen vnd gemacht vnser lieben Frowen altar mit
finer zugehört, Kelch vnd Meßbuch, durch Bürgin lehman vnd
Elsi von buchholtz finer elichen Hussen. Und ist der gewicht
in der ere vnser lieben Frowen, sant iohansen des Toufers, sant
iosten, sant Theodols des bischofs, vnd sant barbaren. Gewicht
von bischof thoman am 12. tag mayen, wie obstat. (Gedächtniß,
Sonntag vor sant Johans tag des Täufers.)

Kirchensaß und Zehnt gehört an die hohe Gestift gen Costenz,
vsgenommen der Hof zu schweighüsern, der Hof zu nyder
aregf und der Hof im Graben: die zehntent einem lüpriester.

Im J. 1442 wurde dem Leutpriester zu einer competenz
und Besserung der Pfrund gegeben vom Zehnten, der gen Costenz
gehört, jährlich 12 Gl. vff martis tag, und darzu aller klein
Zehnten.

Streitigkeiten zwischen dem dechan vnd capitel und dem Leut-
priester, des Kleinzehnts halber, wurden so geschlichtet: Das Ca-
pitel sol einem lüpriester jerlichen geben zu sant martis von iren
Zehnden hie 12 Guldin, vnd darzu sol im werden aller kleiner
Zehnd in der ganzen Kirchheri hie. Vsgenommen die vier Hoff,
mit namen Engelwart, Luternow, Prugken vnd soppensew, vnd

was zu denen 4. Höfen gehört. Da sol der klein zehend von denen 4. Höfen dienen vnd gehören zu dem großen zehenden hic et. Und darwider so sollen die obgemeldten Herren einem lütpriester hie jerlichen geben für den kleinen Zehenden der obgeschribnen vier Höfen, 6. müt bloßes Korn lucern meß, von, us vnd ab irem großen Zehenden hie. Diese richtung die ist beschehen an dem nächsten sampstag vor vnser lieben frowen tag im Herbst. Anno domini 1490. coram notario trakenbrot.

Die leutpriesterei hat 6 widem Schupposen, darvoff si gewidmet vnd gestiftt ist. Zwo gehörend zur müli hie ditz dorfs, vnd die müli zu den schupposen (das müli guot.) Zinsen jährlich vff sant Andres 18 viertel Iutern vnd geschwungenen Kernen Luc. meß, 2 Pf. häller, vnd $7\frac{1}{2}$ Schl. Häller; zu Ostern 60 Eyer, und im Sommer 4 Stufselhühner. Erkennt vor Schultheiß vnd Rath 1478, am nächsten Zinstag nach dem andren sunnentag in der vasten.

Die dritte Schuppoß wird genempt Hünenbergs Schupposen, darumb das die Hünenberger lang Zit ingehept vnd die besessen hand. Gibt jerlich 3 viertel Iutern vnd geschwungenen Kernen, 14 Schl. Häller, 30 Eyer und 2 Stufselhühner.

Die 3 übrigen Schupposen werden genempt das widem gut oder das Pfaffen gut.

Der Kirchherr Hans This von marsel vß dem westerich verkaufte 1506 dieses Pfaffengut gegen XI. Gl. Zins, an Bürgi Koch. Actum vff sant Jost, sant Lucie vnd Ottile tag.

Im Jahre 1485 wurde ein Aker hinter dem Hof Schweighüsern, an der Rott gelegen, (rott aker) von dem Hof Niederaregg um 8 Rh. Gl. verkauft. Er hatte 2 Fucharten Lands.

Item es zehntet auch dem Leutpriester der ebentzagfer bei Luternau; er gehört zum Hofe Gatwil im Surse Kirchspiel. Also das er des williger die von Gatwil, so man sin begeren ist, versehe vnd versorge zum leben und tod, als dan das von alter härfkommen ist.

Item ein lütpriester hat auch ein matten ob dem Dorf, zwei Mannwerk, heißtet die Fridmatt oder des pfaffen matten.

Item ein lütpriester hie dem wirt alle iar zu der vaßnacht von einer jeglichen Herdstatt in der ganzen Kirchheri, wo ein

Hel ob dem fürwer hanget, ein alz huon, das da genempt wird
ein vaßnacht Hun.

Item einem Lütpriester hie dem gehörent alle Opfer, die hie
geuallen in disem goßhus, nütt vßgenommen dann wachs, das
gehört dem goßhus; vnd der Kindbedterin brot, das gehört dem
sigristen.

Das Salz an dem sunnentag das git ein sigrist; sonst omnia
et singula expensa sumptibus fabricæ fiunt.

Der Meßwein fällt ab einer Hoffstatt vor der Lütpriesterie
huß zwischen denen bechen, vnden an der Lütpriesterie Hoffstatt
mit dem Misthof; wird das Stük vom Pfarrer benützt, so muß
er hiefür den Meßwein liefern.

Item einem lütpriester geualt von einem yeglichen menschen,
der da versorgens vnd bewarens mit dem heiligen sacrament be-
darff, hie in dieser Kilchheri stirbt, 13 Schl. Häller, das da ge-
nempt wirt selgeredt. Darumb ein lütpriester dem abgeschiedenen
menschen sol began sin begrebt, sibent vnd drißgisten mit meß han,
vnd nach der meß der begrebt, sibent vnd drißgisten ob des ab-
gescheidnen menschen grab. Auch sol ein lütpriester dem abge-
scheidnen Menschen über sin grab gan mit dem psalmen de pro-
fundis und mit einer collect, wenn er meß hat, zwischen der be-
grebt vnd dem sibenten. Als dan das von alter härfkommen ist
hie, vnd ye vnd ye also gebrucht ist worden.

1571, vñ den xi. tag Appressen ist eine nüwe Gloggen ge-
goßen worden unter Leutpriester Augustin Nägeli. (Folgen die
Namen der Gutthäter und Steuergeber daran.)

A.

- | | |
|---------------|--|
| Jänner | 6. Anno 1542 ist Kilchherr Wilhelm von Louffen. 9. Heinrich von Soppensew vnd Yta sin eliche Hußfrw. 13. Herr Hannß eyrer von Nürnberg camerer vnnid Lütpriester diß goßhuß. 25. Walther von Luternow. 29. Meister Hanns schnyder tuchſcherer. |
| Horn. | 6. Zehn Cardinale haben den 12 Octob. 1504 je- nen Gläubigen 100 Tage Abläß verliehen, welche |

am Feste der hl. Dorothea die Kirche andächtig besuchen, und zum Bau, Unterhalt und Gotteszierde hilfreiche Hand bieten. ¹⁾

25. An vnser lieben frowen altar werden zwei Schuppozen zu mowensew gekauft, genannt Peters v. Bußwils gut anno 1463.
28. Wiederum wird an demselben Altar gekauft die zschorenmatt zu soppenstig um 23 Gl. anno 1464.
- März** 21. Hac die anno domini 1487 obiit deuotus Heremita frater nicolaus in vnterwalden.
25. Nota quandocunque Festum annunciationis Beate marie virginis anticipando uel differendo a suo loco mutatur, tunc eadem die qua peragitur in choro, semper celebratur et in foro, iuxta regulas directorales.

April

23. Nota quandocunque festum sancti georii transponitur, tunc tamen quoad chorum et non ad forum transponitur, Nisi vbi ecclesie patronus fuerit.

Mai

3. Vff den nächsten Zinstag nach des hl. Crüzes tag fällt das allgemeine Jahrzeit für sämmtliche Gutthäter und Stifter an der Pfarrkirche in Buttisholz, lebendig oder todt. Dem Leutpriester wird 14 Schl. Häller vmb brot armen lütten vff dem Kirchhof, an dry spenden. Hec acta sunt per me Johannem egrer de nüremberga hujus ecclesie plebanum. Anno Domini 1496.
9. Vff den Tag S. Beati begatt man die Bruderschafft by Sant Otilia capellen, So es nit vff Suntag fallen ist. Zu bitten für brüder und schwestern, so ir stür, hilff vnd handreichung gethan diser würdigen Capellen, gestiftet do man zallt 1572.
13. Ist gestorben ein armer Bruder by gengff bürting michel genannt; der hat geordnett 3 pfd. Häller für Farzeit vnd Armenspende Anno 1542.

¹⁾ Bischof Hugo bestätigte diese Vergünstigung unterm 10. Juli 1505.

Brachm. 1. Jahrzeitstiftung Herrn Wernhers schmid, eins lütpriesters diß gozhuses. Anno 1412.

17. Jahrstagstiftung Jennis von Brugken und Elsbeth finer elichen hufzrow. Anno 1421.

Seite 46. — Herr Conrad Hilbrand von Öttingen Lütpriester zu Oberkirch und Johans Egrer von Nüremberg Lütpriester in hier, geben 40 Rhl. Gl. an Gold, an den nüwen Sebalds altar und an ein Jahrzeit. Anno 1486.

Aug. 17. Vergabung der Matten, das Nider Leen genannt. Daraus sol der Kirchmeyer u. L. Fr. Altar vor dem Chor bezünden mit Wachs Kerzen in der Kirchen Kosten, als den fron Altar. Anno 1464.

19. *Sebaldi confessoris feriatur.* Summus patronus noui altaris, cuius dedicatio semper proxima dominica sequenti est celebranda.

Herbstm. 1. *Verene uirginis.* Patrona hujus ecclesie. Fällt das Bruderschafts-Jahrzeit aller Stiffter und Gutheräter der neuen Glocke. Anno 1571.

Weinm. 6. Nota, quod hac die anno domini 1484 nouus chorus cum altari beati sebaldi confessoris a danielo episcopo bellinensi consecratus est. Ecclesia vnam cimiterio ab eodem et eadem die reconciliata est.

Seite 57. — Hans schmid vergabt dem Gozhus ein Mattenstück zu Buttisholz im Bruel, genannt St. Verenen bruelstück; für den Kosten den das Gozhus hie gehabt hat, das der Kirchhof wieder gewicht würd, den er entwicht het mit einem todtschlag, do man zallt von der geputzt Christi 1406.

Anno 1467 werden 6 Schl. Hässler ewiger Gült gekauft ab der Hackenhoffstat zu Wangen. Diese 6 Schl. zahlt der Kirchmeyer zu Wangen jährlich je einem Kirchmeyer zu Buttisholz, das er Del darum kaufe, das da brinne zu allen messen und vespern durch gozwillen vnd durch

Peters von eieg sel heil willen, der da libloß thun ward in dem Jar wie obstat.

Wintern. 17. Herr Peter truchſeß ritter gesessen zu münster ym ergow, der hat geben durch goß willen vnd durch ſiner fel heil willen einem lüpriester hie ierlicher gült, do man zalt von der gepurt Christi vnsers Herren 1382 iar, zwei meß zigers vnd einen kess, der vier ein meß kelen thund, von vnd ab dem gut nydt dem veld gelegen zu staldegk yn rußwiler kirchheri. Also das ein lüpriester hie myn iarzitt begange.

Christm. 31. Nota, quod plebanus hic a primis fructibus { est ex-
a consolationibus annualibus } emptus.
in refectione confratrum pro ingressu
capituli xxx §. Hlr.
in subsidio caritatiuo domino ordina-
rio $2\frac{1}{2}$ lib. Hall.
in bannalibus tempore paschali vj §.
et iij Hall. — est astrictus dare.

Quando vero expense capituli imponantur, tunc plebano hujus ecclesie tamen quatuor marce com-
putantur.

Seite 71 folgt die Ordo eligendi hujus ecclesie procuratorem, (Kirchmeyer.), und von den Spenden, die da ausgetheilt werden sollen.

B.

- | | |
|---------------|--|
| Jänner | <ul style="list-style-type: none"> 1. Dominus Balthasar müller plebanus in rußwil 1515. 5. Anno dominice incarnationis 1477 hac die inter-emptus est Karolus dux burgundie ante nansew per Karolum (sic) ducem lotringie, adiuuantibus sibi confederatoribus. 15. Obiit D. Joannes Egerer parochus in butisholz anno 1490¹⁾. |
|---------------|--|

¹⁾ Vergl. oben ad 3. Mai.

18. Disen tag kam ich Nochus baumgartter ab der lüt priesterey der loblichen Stifft münster allhar vff die pfarry zu buttisholz anno 1596.

27. Uli Zubers amman dijz zwings 1493.

Sōrnung

9. Herr Ulrich gerung lüpriester ze Knutwil 1491.

10. Her cuonradt von schüpfenn 1501.

23. Dominus Heinricus de louffen plebanus in Wangen 1498.

27. Item do mann zallt 1563, do sind hie zu Buttisholz zu oberist im Dorff verbrunnen namlich 11 für oder Hoffstetten. Geschach vff mitwuchen in der frowfasten nach der alten Faßnacht.

März

2. Anno dominice incarnationis 1476 hac die strages magna per confederatores ante gransew cum Karolo duce burgundie facta est, vbi populus plurimus ipsius ducis interemptus est, dux vero ipse dimissis suis clinodiis ac thezauris multis fugitiuus effectus est.

16. Anno dominice incarnationis 1485 hac die sol vniuersaliter eclipsatus est circa quartam horam, et durauit quasi quartam partem vnius hore.

28. Anno 1695 herber und falter Winter, daß der Lucernersee bis über die untere Nas zugefroren.

April

8. Anno 1691 findet in der mindern statt Lucern bei 15 firsten verbrunnen von dem vndern thor bis an das Wirtshaus bei den 3 gilgen. Ist das Zeughaus in großer gefahr gestanden.

Zerg matman fr. capellani 1501.

15. Anna schwanderin von Billingen 1489.

21. Anno 1696 hat man ein halb Viertel Hanffsamen zu End dieses Monat an Geld bezahlen müssen 5 Gl. 10 ſ., auch noch höher, das es entlich auf 6 Gl. komen ist, und also höher bezalt worden als 2 Mitt. Korn.

23. Anno domini 1577 vff zinstag nach misericordia hatt ein halb Lucerner fiertheil Hanff samen so fil gulthen als ein Mütt Kärnen, vnd galtt ein Mütt Kärnen iij Gl.

24. Anno domini 1577 vff mittwuchen nach misericordia sind zu Einsiedlen by 82 fürsteten verbrunnen sampt den Kildürnen, gloggen vnd dem Kloster.

Mai

3. Item vff des heilig Crüzes tag do mann zallt 1575, ist das Kloster Nüwenkirch sampt der Kilden vnd dem gasthuß alles verbrunnen.

10. Hac die obiit honorabilis dns. dns. Johannes Jacobus Heyntz plebanus in Entlibuoch. Anno dni. 1574.

25. Hac die anno dominice incarnationis 1473 collata est mihi Johanni egrer de nüremberga hec ecclesia. Eo vero tempore erat vbique locorum estas feruentissima que vulgo der heiß summer nuncupatur.

Brachm.

15. Hac die 1473 obiit honorabilis dom. thomas fry, majoris ecclesie constantiensis canonicus ac promotor meus.

17. Hac die anno dom. incarn. 1567 obiit honorabilis dom. Johannes Bucher de Eschenbach, plebanus hujus ecclesie, qui interemptus a fratre suo proprio¹⁾.

21. Anno dom. incarn. 1339 hac die confederatores stragem magnam ante castrum loupen commiserunt, vbi tres comites et quatuor milia hominum interfecerunt.

Anno dom. incarn. 1476 hac die confederatores cum Karolo duce burgundie manifestum prelum ante opidum murten inierunt, quem deuicerunt, campum obtinuerunt, et ipsi duci ultra viginta milia hominum interfecerunt. Vnde ad dei laudem et perpetue rei memoriam hanc diem scilicet decem milium martirum celebrari instituerunt.

¹⁾ Der Mörder hieß Oswald. (Rathsbuch fol. 399.) — Seine Magd Magdalena Blumer war im Gefängniß zu Lucern, und im Verdacht, am Todschlage des Herrn Schuld zu tragen. Sie hätte auch beim Verscheiden Hausrath, Silbergeschirr und anderes heimlich in die Scheune getragen. — Wird als schuldlos erkennt. (Thurmbuch II. 173.)

Heumonat. 7. Hac die anno dom. incarn. **1567** collata est michi Augusto Nægeli de Willosow hec Ecclesia.

9. Anno dom. incarn. **1386** hac die strages magna facta est per confederatores lucernenses, schwintenses, vranienses et vnderwaldenses ante sempach, vbi lupoldus dux austrie interemptus est cum magno populo suo.

15. Hac die obiit Vlricus molitors in surse super fudio, pater meus dilectus **1519**.

Augstm. 4. Hae die obiit honorabilis dom. Vdalricus schnabelburg de sancto Gallo, plebanus hujus ecclesie anno incarn. **1520**.

10. Herr Hemmans prandiss Kirchher zu geiß vnd caplan sant iohansen altars zu rußwil **1491**.

26. Hac die obiit honorabilis dom. Johannes Aberli plebanus in sursee Anno domini **1574**.

Herbstm. 7. Herr Hansen pollin caplan zu sempach **1490**.

17. Peter diltap **1493** obiit qui genitus fuit **12** die mensis iunii **1489**.

20. Herr Hans caplan zu wangen **1493**.
Anna weberin soror capituli.

22. Herr Hans von Rienz. { **1493**.
Herr Hans schertwegf. { **1493**.
Gta thorbergin soror capituli.

Weinm. 5. Anno domini **1591** suscepi ego Dom. Jacobus Felix Lucernensis hanc curam animarum hac die, et in ea usque ad ingredientem annum **1596** permansi.

15. Hac die obiit honorabilis dom. dom. cunradus Hilprand de Oettingen, plebanus in Oberkirch anno domini **1491**.

20. Obiit greta meyer soror capituli anno **1520**.

Winternm. 13. Anno dominice incarn. **1474** hac die castrum eligurt cum opido confederatores debellarunt ac deuastarunt, Karolum ducem burgundie ex campo fugarunt, atque eundem despoliarunt.

18. Anna reglerin von vrsern.

- Christm.** 5. Anno dom. incarn. 1375 hac die combusta sunt ab anglicis illa duo villigia russwil et rüdisswil usque ad fundum.
26. Anno dom. incarn. 1375 hac die hic anglici ab entlibuchensibus debellati sunt, quos interfecerunt, aliqui in ecclesiam hanc fugierunt, quos cum ipsa ecclesia combusserunt.
28. Anno dom. incarn. 1479 confederatores aggressi sunt in girnis a populo mediolano, quos ipsi confederatores deuicerunt atque magnum populum occiderunt.

Auf dem innern Theile des Bücherdeckels steht von einer Hand des ausgehenden 15. Jahrhunderts:

Item die groß glock hie die wigt $7\frac{1}{2}$ Bentner, mynder . . lib.

Item der groß kelch hie der wigt zwei marc, mynder . . lot.

Item der kelch u. L. Fr. altars wigt xvij lot. j . .

Item der kelch sant sebalds altars wigt xx lot, vnd hat dry ducaten an gold, vnd kost v lib. Hlr. zu machen.

Beweisetitel.

1303, 3. Jänners.

(Familien-Archiv der Herren Pfyffer-Feer.)

Omnibus presentes literas inspecturis, Magister Waltherus Scholasticus, et Volricus de Richenthal Canonici Ecclesie Constantiensis et Ecclesie Beronensis, Constantiensis dyocesis, Necnon Magistri Nicolaus de Malters | et Wernherus de Thurego Canonici memorate Ecclesie Beronensis, et procuratores ab honorabilibus in Christo -- preposito et Capitulo ipsius Ecclesie Beronensis ad infra scripta specialiter constituti, subscriptorum noti- | ciam cuin salute. Cum Reuerendus in Christo pater ac dominus noster Hainricus dei gratia Constantiensis Episcopus, et honorabile Capitulum Ecclesie sue Constantiensis nostris nostrique Capituli indigenciis et necessitatibus fauorabiliter succur- | rentes, Ecclesiam parochiale in Hochdorf vacantem, cuius juspatronatus Ecclesie nostre Beronensi dinoscitur

pertinere, ad nostri petitionem instantem vsibus Camere nostre communis quoad vsus distribucionis panis | faciente in ipsa Ecclesia Canonicis presentibus et absentibus in temporalibus liberaliter in perpetuum applicarint cum sollempnitate debita et consueta. Nos considerantes, quod donatarius donatori naturaliter ad antydata obli- | gatur, et quod quilibet iure astringitur naturali ad habendum sibi impensorum liberaliter memoriam beneficiorum, deliberatione prehabita diligent, et tractatu sollempni prehabito ac premisso, qui in hujusmodi casibus et negotiis ha- | bendus est et premittendus iuxta sacrorum canonum instituta, de consensu et auctoritate venerabilis patris et domini nostri Hainrici dei gratia Constantiensis Episcopi predicti in sui presencia constituti, auctoritate et ex viribus mandati specia- | lis nobis super hiis dati et traditi ab honorabilibus in Christo - - preposito totoque Capitulo Ecclesie Beronensis predicte, Juspatronatus Ecclesie in Buttensulz vacantis ex morte quondam - - Thesaurarii Ecclesie Beronensis predicte | Rectoris eiusdem, quod dictis- - preposito et Capitulo Beronensis Ecclesie indubitanter compciit et pertinuit in eadem, prefato honorabili Capitulo Ecclesie Constantiensis ipsiusque vsibus perpetuis liberaliter tradimus, cum omni et pleno jure, | conferimus et donamus eisdem traditione, collatione et donatione in perpetuum irreuocabiliter duraturis. Adhibitis per nos in eisdem traditione, collatione et donatione verborum ac gestuum sollempnitatis debitis et | consuetis. Et in euidentiam ac firmitatem inuiolabilem singulorum et omnium premissorum presentibus vna cum appensione Sigilli Reuerendi patris et domini nostri Hainrici dei gratia Constantiensis Episcopi supradicti appendix Sigilla nostra. | Nos Hainricus dei gratia Constantiensis Episcopus antedictus traditioni, collationi et donationi prefatis factis Capitulo Ecclesie nostre Constantiensi de Jurepatronatus Ecclesie in Buttensulz prelibate per dictos procuratores, | habentes ad hoc mandatum speciale, lectum in nostri presencia et publicatum sub sigillis pendentibus - - prepositi et Capituli Beronensis, consensum nostrum expressum et beniuolum impertimur. Et ut Canonici Ecclesie nostre Constantiensis | vbertate reddituum prebendarum suarum gaudentes, quas singuli possidere singulas dinoscuntur liberius diuino possint cultui inherere, ad ipsorum petcionem instantem licitam et honestam, Ecclesiam in Buttensulz prefatam cum omnibus suis pertinenciis quoad temporalia, retentis nobis nostrisque successoribus

juribus Episcopalibus in eadem et jnstitutione sacerdotis seu incurati
perpetui in ipsa Ecclesia per constitutionem prebende | honeste fa-
cienda, vsibus perpetuis Camere Capituli Ecclesie nostre Constan-
tiensis anneximus pro nobis nostrisque successoribus in perpetuum
et realiter ac irreuocabiliter applicamus. Adhibitis per nos in om-
nibus et singulis supradictis | verborum ac gestuum sollempnitatibus
debitis et consuetis. Appendi facientes ob firmitatem inuiolabilem
et incommutabilem singulorum et omnium premissorum presentibus
Sigillum nostrum. Datum et Actum Constantie Anno. | domini.
Millesimo. Tricentesimo. Tercio. iij Non. Januarii. Indictione prima.

Hängen alle Siegel, ausgenommen jenes Wernhers von Zürich.

